

Luzern, 14. Dezember 2012

Medienmitteilung der Universität Luzern

### **Luzerner Jus-Studierende überzeugen an Moot Court-Wettbewerb in Pretoria**

**Zum zweiten Mal in diesem Jahr konnte ein Team der Universität Luzern an einem grossen Moot Court-Wettbewerb einen schönen Erfolg verbuchen. Beim World Human Rights Moot Court in Pretoria gewann das Luzerner Team bestehend aus Laura Ausserladscheider und Angela Hefti den ersten Preis für das schriftliche Plädoyer.**

In der Gesamtwertung erreichte das Team den ausserordentlichen dritten Platz hinter der Norman Manley Law School Jamaica (zweifache Titelverteidiger) und der University of Auckland, New Zealand. Damit setzte sich das Luzerner Team auf eindrucksvolle Weise gegen eine breite Konkurrenz anderer Rechtsfakultäten durch, darunter auch die Yale University.

Der World Human Rights Court fand vom 8. bis 10. Dezember 2012 bereits zum vierten Mal an der University of Pretoria in Südafrika statt. Insgesamt erreichten 16 Teams aus den fünf UN-Regionen das Finale in Pretoria.

Auf den Moot Court intensiv vorbereitet und begleitet wurden Laura Ausserladscheider und Angela Hefti von Peter Coenen, LL.M., als Head Coach sowie von Prof. Alexander Morawa. Neben dem jeweils im Mai stattfindenden Inter-American Moot Court ist der World Human Rights Moot Court der zweite Moot Court, der von Prof. Alexander Morawa und seinem Team am Lehrstuhl für Rechtsvergleichung und Anglo-Amerikanisches Recht für die Luzerner Jus-Studierenden angeboten wird. Bereits im Frühjahr hatte ein Studierenden-Team der Universität Luzern am Inter-American Human Rights Court in Washington mit einem ersten und einem dritten Platz in der Wertung der «English oralists» einen sensationellen Erfolg erzielt.

Ein Moot Court ist ein fiktives Gericht oder Schiedsgericht, vor dem Streitfälle ausgetragen werden. Moot Courts haben in Ländern mit Common Law-Hintergrund (Australien, Grossbritannien, Indien, USA) eine lange Tradition und geniessen einen hohen Stellenwert in der juristischen Ausbildung. In Kontinentaleuropa sind sie zunehmend beliebt.

#### **Weitere Informationen:**

Prof. Dr. Alexander Morawa, Rechtswissenschaftliche Fakultät, 041 229 53 94,  
alexander.morawa@unilu.ch

Lukas Portmann, Kommunikationsbeauftragter Universität Luzern, Tel. 041 229 50 90,  
lukas.portmann@unilu.ch